



Zahl: 004-1

Au, am 21.12.2023

## Kundmachung der Verhandlungsschrift

über die 23. Sitzung der Gemeindevertretung Au, am Montag, den 18. Dezember 2023 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Au.

Anwesend: Bgm. Ing. Andreas Simma als Vorsitzender, Vzbgm. Martin Natter, GR Ing. Andreas Wittwer, GR Ing. Rainer Muxel, GR Peter Simma, GV Martin Strolz, GV Stephan Muxel, GV Albert Rüb, GV Ing. Martin Feurstein, GV Ing. Bernhard Moosbrugger, GV Josef Rüb, GV Rainer Lingg, GV Daniel Geiger, GV Christoph Moosmann, EM Clemens Sutter, EM Huberta Wilhelm, EM Mathias Erath, EM Hubert Kohler

Entschuldigt: GV Ing. Thomas Berbig, GV Walter Lingg, GV Arthur Berbig, GV Hannes Moosmann, EM Peter Wittwer, EM Walter Giselbrecht, EM Bernhard Hager

Zuhörer: -x-

## Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 30.11.2023.
3. Beschlussfassung und Festsetzung der Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2024.

<b>I) Steuern:</b>	<b>II) Gebühren für Gemeindeeinrichtungen:</b>
a) Grundsteuer A, für land- und forstw. Betriebe	a) Friedhofgebühren
b) Grundsteuer B, für sonstige Grundstücke	b) Abfallgebühren
c) Kommunalsteuer	c) Abwasserbeseitigung
d) Vergnügungssteuer	<b>III) Entgelte für Gemeindeeinrichtungen:</b>
e) Gästetaxe	a) Schwimmbad-Eintrittspreise
f) Tourismusbeiträge	b) Kindergarten und Spielgruppe - Elternbeiträge
g) Zweitwohnsitzabgabe	c) Musikschule - Elternbeiträge
h) Hundesteuer	d) Selbstbehalt Familienhelferin
i) Gantsteuer	e) Selbstbehalt Schülermittagsbetreuung
	f) Marktstandgebühren
	g) Loipenbenützungsgebühren

4. Beschlussfassung zum Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2024.
5. Beschlussfassung zum Ansuchen der Jugendmusik Au um einen Förderbeitrag.
6. Beschlussfassung zum Ansuchen der Bürgermusik Au um einen Förderbeitrag.
7. Beschlussfassung zur Vergabe Gewerk Kuchendecke (Schule Bestand 1. Etappe).
8. Beschlussfassung zum Abschluss eines Raumplanungsvertrages für die GST-Nr. 3850.
9. Beschlussfassung zur Nachbesetzung Technischer Einsatzleiter Gemeinde Au.
10. Beschlussfassung zur Verlängerung der Verordnung zur Erlassung einer Bausperre.
11. Beschlussfassung Erneuerung Weihnachtsbeleuchtung Biomasseheizwerk Au.
12. Berichte

13. Allfälliges

## Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
TOP 8 wird einstimmig ergänzt: Beschlussfassung zur beabsichtigten Widmungserweiterung auf GST-Nr. 3850 und Einleitung des Auflageverfahrens dazu.
2. Das in der Tagesordnung angeführte Protokolle wird einstimmig genehmigt.
3. Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2024:

### I. Steuern:

- a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %
- b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %
- c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage
- d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben
- e) Gästetaxe: € 2,50 je taxepflichtiger Nächtigung ab 01.12.2023
- f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,30%
- g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe beträgt € 11,95 pro m<sup>2</sup> Geschossfläche und ist mit max. € 1.013,28 pro Ferienwohnung gedeckelt. Für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 90,65. Da im Frühjahr 2024 ein neues Gesetz über die Erhebung einer Abgabe von Zweitwohnsitzen und Wohnungsleerständen kommen wird, ist dazu wahrscheinlich eine neuerliche Beschlussfassung notwendig.
- h) Hundesteuer: € 90.- pro Hund

### II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- |   |                           |          |
|---|---------------------------|----------|
| a) Friedhofgebühren:                    |                           |          |
| Grabstätten-Gebühren:                   | 2er-Familiengräber        | € 648,00 |
|   | 3er-Familiengräber        | € 865,00 |
|   | Urnenerdgrab (3 Urnen)    | € 648,00 |
|   | Urnensäulengrab (5 Urnen) | € 865,00 |
| Verlängerungsgebühren pro Jahr:         | 2er-Familiengräber        | € 43,20  |
|   | 3er-Familiengräber        | € 57,67  |
|   | Urnenerdgrab (3 Urnen)    | € 43,20  |
|   | Urnensäulengrab (5 Urnen) | € 57,67  |
| Bestattungsgebühren:                    | Grabtiefe bis 1,60 m      | € 650,00 |
|   | Grabtiefe bis 2,20 m      | € 930,00 |
|   | bis 1 m Tiefe oder Urnen  | € 200,00 |
| Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle: |                           | € 158,00 |
| b) Abfallgebühren:                      | 8 l Bioabfallsack         | € 0,95   |
|   | 15 l Bioabfallsack        | € 1,55   |
|   | 40 l Restmüllsack         | € 3,90   |
|   | 60 l Behälter             | € 5,85   |
|   | 120 l Behälter (auch Bio) | € 11,70  |

240 l Behälter	€ 18,00
240 l Behälter Bio	€ 20,80
660 l Behälter	€ 43,10
660 l Behälter gepresst	€ 86,20
800 l Behälter	€ 52,30
1.100 l Behälter	€ 71,80
1m <sup>3</sup> Übermenge Sperrmüll	€ 30,00

jeweils inkl. MWSt.

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammlung, für Containerplätze, Organisation und Verwaltung etc. werden einstimmig belassen :

für 1-2 Personen-Haushalte und Vorsäbühnen € 35.-  
für 3-4 Personen-Haushalte und dauervermietete Häuser/FeWo's € 45.-  
für 5+ Personen-Haushalte, Clubheime und sonstige Abfallverursacher € 55.-  
Für Betriebe bis 10 Dienstnehmer wird die unterste Stufe der Grundgebühren verrechnet, für Betriebe mit mehr als 10 Dienstnehmern die oberste Stufe.

- c) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag mit € 28,00 pro m<sup>2</sup> festgesetzt (gebunden an den Index für Tiefbau) und der Gebührensatz für die Kanalbenützungsgebühren auf € 2,15 pro m<sup>3</sup> Abwasser erhöht.

### III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

- a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2024 in Abstimmung mit der Gemeinde Schoppernau festgelegt werden.
- b) Kindergarten-Elternbeitrag pro Monat (bis 25 Wochenstunden, inkl. 13% Mwst.)  
für 3- und 4-Jährige: Normaltarif € 42,00 ermäßigter Tarif € 20,00  
jede weitere halbe Stunde: Normaltarif € 1,50 ermäßigter Tarif € 0,50  
für 5-Jährige: Normaltarif € 0,00 ermäßigter Tarif € 0,00  
jede weitere halbe Stunde: Normaltarif € 1,50 ermäßigter Tarif € 0,50  
(= einheitliches Tarifmodell des Landes Vorarlberg)  
Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.
- c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes belassen, sodass von der Gemeinde Au 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung wird bis maximal 3 Jahre nach Vollendung des Pflichtschulalters (=9. Schulstufe) gewährt, unabhängig davon, ob es sich um Schüler oder Lehrlinge handelt.
- d) Familienhelferin: Kilometergeld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt die Gemeinde. Der Selbstbehalt wird für 2024 bei € 5,50 pro Stunde belassen.
- e) Selbstbehalt Schüleressen (inkl. 13% MwSt.): für Kindergartenkinder EUR 5,50 und für Schüler EUR 6,20
- f) Die Marktstandmiete je nach Standgröße wird vom OK-Team festgesetzt.
- g) Loipenbenützungsgebühren: Tageskarte € 7.-, Wochenkarte € 20.-, Saisonkarte € 80.-  
Tageskarte beim Kontrolleur € 10.-. Einheimische (HWS) und Gäste aus Au sind frei.

Die Beschlussfassung zu den angeführten Gebühren und Entgelten erfolgte einstimmig und somit auch zur Abgabenverordnung 2024. Die Friedhofsgebührenverordnung wird einstimmig dahingehend verändert, dass dort keine Einzeltarife mehr angeführt sind, sondern sich bezüglich aktueller Tarifhöhe auf die jeweils gültige Abgabenordnung bezieht.

Vom Bund wird es eine Inflationshemmende Ausschüttung von Geldern an die Gemeinden geben. Die Gemeinde Au erhält aus dem Titel „Gebührenbremse“ ca. EUR 30.000.- die dann nachweislich bei Wasser-, Kanal-, oder Müllgebühren in Abzug gebracht werden müssen.

4. Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen. Aus diesem müssen die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sein. Insgesamt sind 26 Bedienstete mit 19,77 Dienstposten (Vollzeitäquivalent) vorgesehen. Neben 2 Abgängen ist eine neue Stelle für den Bürgerservice vorgesehen und im Bereich Kinderbetreuung ein Puffer von 0,5 VZÄ eingeplant. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich somit eine Änderung von + 1,56 DP. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2024 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
5. Die Jugendmusik Au „D´Feadoroblausar“ hat für 2023 um einen Beitrag der Gemeinde angesucht. Die Jugendmusik hat derzeit 47 Mitglieder aus den Gemeinden Au, Schoppernau, Schröcken und Damüls. Im Jahr 2023 konnten insgesamt 34 Proben 5 Ausrückungen verzeichnet werden. Höhepunkt war das Abschlusskonzert im voll besetzten Auer Dorfsaal mit Verleihung der Leistungsabzeichen. Dem Ansuchen ist eine Kostenaufstellung beigelegt. Die Jugendmusik ersucht um eine Förderung in gleicher Höhe wie in den Vorjahren in Höhe von EUR 1.500.-. Diesem Ansuchen wird einstimmig stattgegeben (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).
6. Auch die Bürgermusik Au hat um Gewährung einer finanziellen Unterstützung angesucht. Mit 82 aktiven Mitglieder hat der Verein im Herbst einen neuen Höchststand erreicht. Das Jubiläumsjahr 2023 war durch zahlreiche festliche Anlässe geprägt. Als Höhepunkte dürfen sicher das Frühjahrskonzert und der Konzertwettbewerb mit Festwochenende im Mai genannt werden. Dem Antrag ist eine Aufstellung der größeren Aufwandspositionen beigelegt. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Gewährung von EUR 6.500 wie beantragt (2 Enthaltungen wegen Befangenheit).
7. Beim Umbau Schule Bestand wird die Lehrküche aus dem Untergeschoss ins Erdgeschoss verlegt. Dabei kann die aktuell eingebaute Küchendecke (Akustik-Decke) wiederverwendet werden. Für Demontage und Wiedermontage dieser Decke wurde ein Angebot eingeholt – von jener Firma die damals die Decke geliefert und eingebaut hat. Das Angebot der Firma Kurzemann Trockenbau GmbH beläuft sich auf Netto EUR 5.850.-. Die Vergabe erfolgt einstimmig wie angeboten an die Firma Kurzemann.
8. Die Widmungserweiterung auf GST-Nr. 3850 war bei der letzten Sitzung bereits Thema. Nun wurde ein Raumplanungsvertrag (Verwendungsvereinbarung) ausgearbeitet und der Landesraumplanung zur Vorab-Prüfung vorgelegt. Leider dürfen wir deren Stellungnahme erst gegen Ende der KW 51 erwarten.  
Dieser Raumplanungsvertrag wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Darin ist im Wesentlichen abgebildet, dass die Widmung nur für jene Zwecke verwendet werden darf, für die auch eine rechtlich gesicherte Zufahrt besteht. Diese wären, das Vorderhaus für Wohnzwecke zu nutzen und maximal das ehemals landwirtschaftliche Hinterhaus als Werkstätte auszubauen. Um nicht unnötig Zeit zu verlieren, hat die Landesraumplanung empfohlen, zwischenzeitlich das Auflageverfahren neu zu starten, da durch den Raumplanungsvertrag keine Befristung der Widmung mehr notwendig ist und die Baunutzzahl ebenfalls im Raumplanungsvertrag festgelegt wird. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für den vorgestellten Raumplanungsvertrag und für die beabsichtigte Umwidmung gemäß der Plandarstellung 031-2-03/2023 vom 18.12.2023.
9. Die Funktion „Technischer Einsatzleiter“ in der Einsatzleitung der Gemeinde Au ist neu zu besetzen, da Arthur Berbig berufsbedingt ausscheiden muss. Der Bgm. hat die Neubesetzung mit dem Feuerwehrkommandanten abgestimmt und schlägt Johannes Moosbrugger vor. Als Bauhofmitarbeiter und Feuerwehrmann kennt er sich bestens aus mit der Gemeindeinfrastruktur und mit dem gesamten Feuerwehrwesen. Johannes ist bereit diese Funktion auszuüben – die Bestellung durch die Gemeindevertretung erfolgt einstimmig.

10. Der Bürgermeister ruft die am 16.12.2021 von der Gemeindevertretung einstimmig erlassene Verordnung für eine Bausperre für Investorenmodelle in Erinnerung. Diese Verordnung tritt 2 Jahre nach Inkrafttreten, somit am 17.12.2023 außer Kraft.  
Zwischenzeitlich hat ein Gespräch mit DI Maria Anna Schneider-Moosbrugger vom Büro land- riese stattgefunden. Sie wäre bereit das REP Au zu überarbeiten und an die neuen gesetzli- chen Erfordernisse anzupassen. In diesem Zuge könnte auch ein Bebauungsplan oder Teilbe- bauungspläne erarbeitet werden, um negative Einflüsse unterschiedlicher nicht verträglicher Nutzungen zu verhindern. Derzeit ist noch unklar, ob die angepassten REP´s als Verordnung erlassen werden müssen oder nicht. Aufgrund der Umstände, dass die rechtlichen Rahmenbe- dingungen noch unklar sind und aus raumplanerischer Sicht nach wie vor die Gründe für eine Erlassung einer Bausperre gegeben sind, stellt der Bürgermeister den Antrag, die Bausperre nach vorliegender Form um 1 Jahr zu verlängern. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
11. Die Weihnachtsbeleuchtung beim Biomasseheizwerk ist ausgefallen und nach mehrfacher Re- paratur scheint immer wieder der gleiche Defekt auf. Der damalige Lieferant hat ein Angebot zur Erneuerung kalkuliert. Es wird einstimmig beschlossen, die Beleuchtung wie angeboten zu erneuern.
12. Der Bürgermeister berichtet:
- von einer Besprechung im Landwirtschaftsausschuss. Die Steifflächenförderung soll nach altem Schema ausbezahlt werden und anschließend ein neues Konzept erarbeitet werden.
  - von einem Besuch von Michael Tinkhauser vom VlbG. Gemeindeverband: Der Verein Mit- tagsbetreuung soll aufgelöst werden. Das dort angestellte Personal soll in die SAF GmbH übernommen werden (Schulische Assistenz und Freizeitbetreuung GmbH)
  - von einer Besprechung wegen Bejagung Sonnseite mit allen Beteiligten. Im Bregenzerwald verschärft sich die TBC-Situation.
  - von der Verbandsversammlung Poly Bezau. Derzeit besuchen 4 Schüler aus Au diese Schu- le. Direktor Martin Kreutziger wird dieses Jahr in Pension gehen.
  - von der Versammlung Stand Bregenzerwald. Im Klosterbereich stehen einige Sanierungsar- beiten an (Fassade und Nasszellen, geschätzte Kosten ca. EUR 40.000)
  - von einem Gespräch mit Maria-Anna Schneider-Moosbrugger wegen Überarbeitung REP Au

### **Jahresrückblick:**

Heuer war ein sehr intensives, sehr anspruchsvolles und forderndes Jahr für uns alle:

Am 6.6.2022 wurde mit dem Bau der neuen Volksschule begonnen, um schon im August 2023 konnte diese bezogen werden. Die Baukosten dafür liegen Netto gut EUR 200.000 unter der Kostenschätzung. In diesem Zuge wurde auf dem Dach der Volksschule eine Photovoltaik- Anlage über Bürgerbeteiligung abgewickelt. Ein großer Dank an Bauleiter Andreas Wittwer und Projektleiter Albert Rüt für Ihren Einsatz.

Parallel dazu wurde der Umbau des Altbestandes vorbereitet. Eine umfangreiche Konzepter- stellung für die Bereinigung der Bereiche für Mittelschule und Kindergarten und für eine gänz- lich neue Kleinkinderbetreuung und damit einhergehend eine Optimierung der Abläufe wurde zusammen mit DI Helmut Pfandl erarbeitet. Die Arbeiten gehen gut voran, die neue Mittagsbe- treuung kann vermutlich schon im 2. Semester 2024 in Betrieb genommen werden. Die weite- ren Etappen sind in Vorbereitung. Danke an Bauleiter Michael Muxel und Projektleiter Helmut Pfandl für ihre Arbeit.

Der Gehsteig Rehmen-Lugen konnte errichtet und die öffentliche Beleuchtung in diesem Be- reich verbessert werden. Danke an alle Grundeigentümer für notwendige Grundbeistellungen und an Josef Rüt für die gute Zusammenarbeit.

Der neue „SpielRaum für alle“ beim Freibad Au konnte fast komplett fertiggestellt werden. Im Frühjahr erfolgen noch die Bepflanzungsmaßnahmen und die offizielle Eröffnung. Danke an alle Helfer und auch an alle Sponsoren. In diesem Zuge wurde auch der Parkplatz verlegt und asphaltiert. Dank an Fam. Moosbrugger für das gegenseitige Vertrauen.

Kurz vor dem Wintereinbruch konnte noch die neue Urnengrabanlage auf dem Friedhof Au fertiggestellt werden. Kleine Restarbeiten werden im Frühling erledigt.

Anfang Juli wurde im Haus St. Josef der „Tag der Pflege“ organisiert und veranstaltet. Verschiedene soziale Institutionen haben ihre Arbeit präsentiert und das Haus St. Josef stand zur Besichtigung offen.

Die 2. und letzte Etappe des Mountain-Bike-Parcours unter der Federführung der Gemeinde Schopfernau konnte ebenfalls umgesetzt werden.

Im Frühjahr wurde das Kraftwerk Dürrenbach seiner Bestimmung übergeben und eingeweiht. Hier gab es für die Gemeinde Au eine Beteiligungsmöglichkeit welche wahrgenommen wurde.

Die Gemeinde Au hat beim Prozess der Bildung Finanzverwaltung Hinterbregenzerwald mitgemacht. Nach eingehenden Überlegungen tritt die Gemeinde Au derzeit nicht bei, macht aber bei der Homogenisierung der Abläufe mit um dann eventuell zu einem späteren Zeitpunkt einsteigen zu können. Gemeindegassier David ist nach wie vor in das Projekt eingebunden.

Ab 1.1.2024 tritt die Gemeinde Au der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald bei. In diesem Zuge musste das V-Dok-Dokumentenmanagementsystem eingeführt werden. Die Schulungen dazu haben bereits im Herbst begonnen.

Im Bereich der Wildbachverbauung wurde das Projekt Furtbach Lebernau weitergeführt und das Lawinenschutznetz in der Parzelle Leue errichtet. Im Zuge des Betreuungsdienstes wurde am Rumplerbach in Argenstein gearbeitet.

Auch unsere Vereine hatten ein sehr aktives Jahr: Die Bürgermusik Au feierte ihr 160-Jahr-Jubiläum mit Frühjahrskonzert, Wertungsspielen und Jubiläumfest und Bezirksjugendblasorchester mit Abschlusskonzert. Die Feuerwehr Au feiert 140jähriges Bestehen mit einem Dorffest und sicherte sich den Tagessieg bei den Bezirksnassleistungsbewerben in Schnepfau.

In der Gemeinde Au haben 31 neue Mitbürger zum ersten Mal das Licht der Welt erblickt, 9 Bürger mussten uns leider verlassen. Insgesamt hat die Gemeinde 30 eigene Bauverfahren und 5 gewerbliche Bauverfahren mit der BH Bregenz abgewickelt. 4 Umwidmungen wurden behandelt.

Personell gab es auch Veränderungen: Neu: Marika Ritter (Kindergarten), Angelika Gsteu (Schulwartteam), Richard Metzler (zu 50% Bauhof der Gemeinde), Verena Rüt-Schneeberger (Mittagsbetreuung). Verlassen haben uns Barbara Moosbrugger (Umschulung in Pflege) und Sabrina Schuler (zweites Kind).

Abschließend richtet der Bürgermeister einen großen Dank an allen Gemeindevertretungsmitgliedern und Ersatzmitglieder für ihren Einsatz und die Unterstützung zum Wohl der Gemeinde, besonders an die Gemeindevorstände und den Vizebürgermeister. Weiters an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinden in den verschiedenen Bereichen. Danke für den Einsatz und die Geduld, heuer war ein sehr anspruchsvolles Jahr in dem alle gefordert waren.

Ein weiterer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Haus St. Josef, besonders der Leiterin Ulrike Bell für ihr Durchhaltevermögen und an unseren Gemeindegärtner Anton Ganthaler mit seinem Team für die Unterstützung, weiters allen im Gesundheitswesen tätigen ehrenamtlichen Helfern, dem MOHI, Krankenpflegeverein, Hospiz, Rotes Kreuz und dem Case Management. Ein Dank auch allen Vereinen und weiteren ehrenamtlichen Organisationen und Personen in

der Gemeinde, stellvertretend genannt die Feuerwehr, Bergrettung, Auer Aktiv Frauen, Betreuerinnen Alt.Jung.Sein, Sportvereine, Kulturvereine usw.

Ein weiterer Dank ergeht an alle Genossenschaften und Agrargemeinschaften (stellvertretend Ihren Funktionären) für ihren Einsatz und ihr Verständnis, sei dies im Bereich der Wasserversorgung, der Bereitstellung von Weganlagen, der Loipenerstellung und ähnlichem.

Ein weiterer Dank allen Grundeigentümern für ihr Entgegenkommen bei den verschiedensten Vorhaben der Gemeinde, vor allem jenen, die das notwendige Gemeinsame vor persönliche Vorteile und Interessen stellen.

Ein besonderer Dank richtet der Bgm. an seine rechte Hand, Amtsleiter Martin Feurstein für seine Unterstützung, seinen unermüdlichen Einsatz und seine Loyalität gegenüber der Gemeinde Au. Der Bürgermeister wünscht allen frohe Feiertage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

### 13. Allfälliges

Vzbgm. Martin Natter führt aus, dass dieses Jahr viele Projekte umgesetzt oder für die spätere Umsetzung auf Schiene gebracht wurden. Er dankt ebenfalls der Gemeindevertretung, dem Gemeindevorstand und dem Team im Amt für ihren Einsatz.

Im Besonderen dankt er aber im Namen der gesamten Bevölkerung und der Gemeindevertretung dem Bürgermeister für seinen unermüdlichen Einsatz. Dieses Jahr war viel Kompetenz, Wissen und ein guter Überblick gefragt – es galt unzählige Besprechungstermine war zunehmen. Er dankt ihm und auch seiner Familie für ihr Durchhaltevermögen. Er wünscht dem Bürgermeister und seiner Familie erholsame und ruhige Feiertage.

Der Bürgermeister dankt allen für die Mitarbeit und beendet die letzte Sitzung des Jahres um 20:45 Uhr.

Der Bürgermeister



Ing. Andreas Simma

An der Amtstafel

angeschlagen am: 23.02.2024

abgenommen am: